KANTONSSPITAL OBWALDEN

MEDIENMITTEILUNG

FRAUENPRAXIS OBWALDEN UNTER NEUER LEITUNG

Sarnen, 22. September 2025

Per **1. November 2025** übernimmt **Paul Orlowski mit Maren Gütler** die **Frauenpraxis Obwalden** als neuer Inhaber. Das Kantonsspital Obwalden gratuliert ihm herzlich zu diesem Schritt!

Das bewährte Praxisteam der Frauenpraxis Obwalden bleibt vollständig bestehen. Damit können die Patientinnen auch künftig auf die gewohnte medizinische Qualität zählen – erweitert durch neue Möglichkeiten in der Betreuung.

Parallel dazu führt Paul Orlowski seine Funktion als **Leiter der Frauenklinik am Kantonsspital Obwalden (KSOW)** auch in Zukunft vollumfänglich weiter. Für das Spital ergeben sich durch die Praxisübernahme keine Änderungen. Dank der engen Verbindung zwischen Praxis und Spital entstehen jedoch wertvolle **Synergien**, die die umfassende und koordinierte Betreuung der Patientinnen in der Region Obwalden nachhaltig stärken werden.

--

Kontakt
Paul Orlowski, Leiter Frauenklinik/Inhaber Frauenpraxis Obwalden, T 041 666 42 89, paul.orlowski@ksow.ch
Patric Bürge, Leiter Unternehmensentwicklung und -kommunikation, T 041 666 40 43, patric.buerge@ksow.ch

Das Kantonsspital Obwalden (KSOW) in Sarnen ist das einzige Spital im Kanton Obwalden und eine Anstalt des öffentlichen Rechts. Das KSOW ist ein Grundversorgungsspital mit den vier Kliniken Innere Medizin, Allgemein-, Unfall- und Viszeralchirurgie, Frauenklinik mit Gynäkologie und Geburtshilfe sowie der Anästhesie. Beleg- und Konsiliarärzte ergänzen das klinische Angebot in den Bereichen Orthopädie, Urologie, Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Augenheilkunde, Neurochirurgie, Pädiatrie, Angiologie, Rheumatologie und Zahnmedizin. Das Spital bietet zudem zahlreiche Diagnose- und Therapiemöglichkeiten an. Das Kantonsspital Obwalden verfügt über 66 Betten, alle in Einer- und Zweierzimmern im Bettentrakt (Baujahr 2014) des Akutspitals. Die Notfallstation behandelt pro Jahr rund 9’500 Patientinnen und Patienten. Im Jahr 2023 wurden rund 3'740 Patientinnen und Patienten stationär behandelt und 34'500 ambulante Konsultationen durchgeführt. Das Spital hat rund 500 Mitarbeitende und ist mit den Spitälern der LUKS Gruppe eng vernetzt. Die im Frühjahr 2023 unterzeichnete Absichtserklärung strebt mittelfristig eine Zusammenführung des KSOW mit der LUKS Gruppe an. Ein ergänzender Rahmenvertrag regelt die strategische Zusammenarbeit und gilt bis zur Realisierung des Anschlusses des KSOW an die LUKS Gruppe oder für maximal fünf Jahre.